

## Hier bekommen Sie Hilfe

Sie machen sich Sorgen um den Schulerfolg und die Zukunft Ihres Kindes? Lassen Sie sich helfen! Ansprechpartner gibt es viele: die Klassenlehrerin, die Schulsozialarbeit an der Schule, das schulpsychologische Beratungszentrum und das Jugendamt bieten Hilfe an.

Fragen Sie die Schulleitung nach Kontakten.

Bei Problemen, die im Zusammenhang mit der Schule und der Persönlichkeit Ihres Kindes stehen, können Sie sich gern an Ihr Schulpsychologisches Beratungszentrum wenden.

[www.berlin.de/sen/bildung/hilfe\\_und\\_praevention/schulpsychologie/eltern.html](http://www.berlin.de/sen/bildung/hilfe_und_praevention/schulpsychologie/eltern.html)

Gibt es familiäre Probleme, bieten die Erziehungs- und Familienberatungsstellen der Jugendämter und der freien Träger Rat und Hilfe an.

[www.berlin.de/sen/jugend/familie-und-kinder/erziehungs-und-familienberatung/](http://www.berlin.de/sen/jugend/familie-und-kinder/erziehungs-und-familienberatung/)

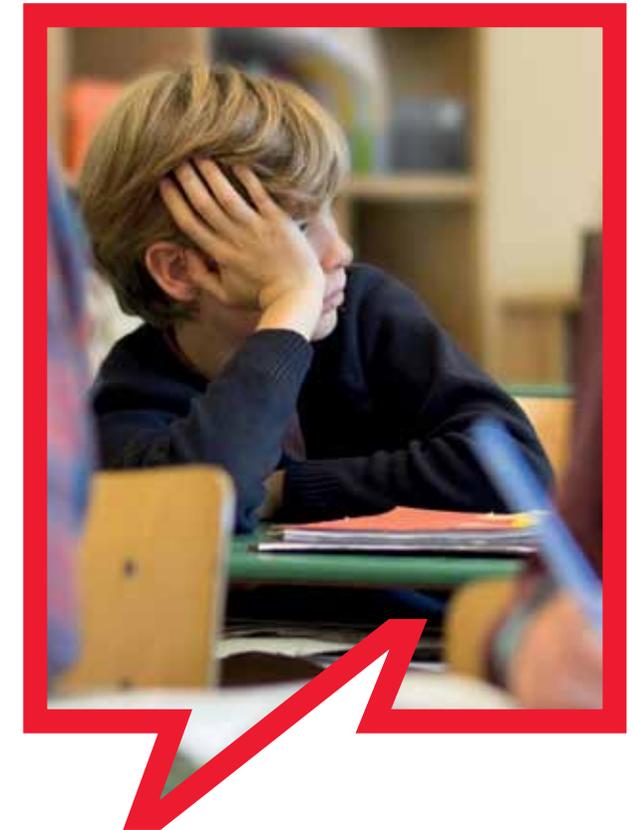
## Gemeinsame Verantwortung

Die Schule sorgt sich um Ihr Kind. Ein guter Schulabschluss ist unser Ziel.

Sie kennen Ihr Kind am besten. Sie wollen das Beste für Ihr Kind und seine Zukunft.

Die Zusammenarbeit von Schule und Eltern ist gut und wichtig für ihr Kind. Wir tragen gemeinsam Verantwortung für die Zukunft unserer Kinder.

Sie können die Klassenlehrerin, die Schulsozialarbeit oder auch die Schulleitung bei Problemen immer ansprechen. Wir suchen gemeinsam nach Lösungen.



**Mein Kind will nicht zur  
Schule gehen**  
Informationen für Eltern

## Ihr Kind braucht Sie jetzt

Viele kleine und große Probleme beschäftigen Kinder und Jugendliche oft so stark, dass sie nicht richtig lernen können. Dann arbeiten sie nicht mehr mit, kommen zu spät, fehlen im Unterricht oder kommen gar nicht mehr in die Schule.

Vielleicht hat Ihnen die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer schon gesagt, dass Ihr Kind im Unterricht träumt, stört, manchmal zu spät kommt, oder fehlt.

Vielleicht haben Sie auch beobachtet, dass Ihr Kind das Haus unregelmäßig verlässt, dass es sich zurückzieht oder dass seine Schulnoten schlechter werden. Jetzt können und müssen Sie reagieren.

Diese Anzeichen sind oft der Beginn einer Geschichte, die damit endet, dass die Zukunft Ihres Kindes gefährdet ist.

Ihr Kind fehlt öfter



Ihr Kind bekommt schlechte Zensuren,  
verpasst Informationen



Der Schulabschluss ist gefährdet



Die Zukunft Ihres Kindes ist in Gefahr

## Das können Sie tun:

- Sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber, wie es ihm geht. Wo ist Ihr Kind, wenn nicht in der Schule? Wann und warum stört Ihr Kind im Unterricht? So zeigen Sie Ihrem Kind Interesse!
- Sprechen Sie mit der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer Ihres Kindes.
- Machen Sie Ihrem Kind das Angebot, gemeinsam nach Lösungen zu suchen.
- Sagen Sie Ihrem Kind aber auch deutlich: der Schulbesuch ist Pflicht.
- Zeigen Sie Ihrem Kind, dass Sie nicht einverstanden sind, dass es nicht immer zur Schule geht.
- Vielleicht bringen Sie Ihr Kind selber zur Schule. Damit verdeutlichen Sie, wie wichtig Ihnen der Schulbesuch ist.
- Sprechen Sie mit anderen Eltern und unterstützen Sie sich gegenseitig.
- Finden Sie befreundete Mitschüler, die gemeinsam mit Ihrem Kind zur Schule gehen.

## Schule ist Pflicht

Die Schule achtet darauf, dass jedes Kind die Schule besucht.

- Wenn Ihr Kind unentschuldigt fehlt, dann ruft die Schule Sie an.
- Wenn Ihr Kind weiter fehlt, werden Sie in die Schule zu einem Gespräch eingeladen.
- Wenn Ihr Kind fünf Tage ohne Entschuldigung fehlt, dann bekommen Sie eine Schulversäumnisanzeige.
- Wenn Ihr Kind nicht zur Schule geht, ist das eine Ordnungswidrigkeit. Sie können eine Geldbuße bis zu 2 500 Euro bekommen.
- Wenn Ihr Kind oft entschuldigt fehlt, kann die Schule ein Attest vom Arzt verlangen.

Sie als Eltern sind für Ihre Kinder verantwortlich. Sie müssen dafür sorgen, dass Ihr Kind immer die Schule besucht.

Rufen Sie sofort in der Schule an, wenn Ihr Kind krank ist.

Sind Sie nicht sicher, ob Ihr Kind wirklich krank ist? Dann gehen Sie zum Arzt.

Sind Sie nicht sicher, ob Ihr Kind wirklich zur Schule geht? Dann rufen Sie in der Schule an. Bleiben Sie in Kontakt.